

+ Abtei Gerleve of Cosfeld (Westf.)
19. IV. 1934.

Sehr geehrter Herr Professor,

Ihre freundl. Postungquiss erreichte
mich noch in Rom. Inzwischen bin ich
aber in die Ferien gefahren und werde
Sie daher im September in Rom nicht
treffen können. Erst in der zweiten Okto-
berhälfte werde ich wieder nach Rom
reisen. Ob Sie Ihr Weg nicht wieder
einmal in die Nähe von Gerleve führt?
Wir könnten uns dann hier über uns
gemeinsam interessierende Fragen un-
tershalten.

Ob Prof. Peterson September in Rom
ist, ist auch nicht sicher. Er wird übrigens

fest unmittelbar neben I. Anselmus, was
für unser gemeinsames Theologisieren
recht praktisch ist. Im August nimmt er
an der Veranstaltung der Akademiker in
Heidelberg teil. Ob er bis Bonn herauf
kommt, ist fraglich.

Ich habe mir erlaubt, Ihnen auch einen
Auszug meines neuen Auftrages über Anselmus
Prologion, das Sie wohl noch inner inter-
essiert, zuzuschicken. Über Anselmus
müssten wir uns eigentlich auch mal
mündlich unterhalten. Es sind wir ja
nicht so ganz einig.

Mit dem besten Ferienwunschem sind
Wünschen für eine gute und regnerische
Reisefahrt verbleibe ich

Ihr ergebenster

P. Anselm Stolz H.B.